

EXKURSIONEN 2016 **

► **Anmeldung: ab 02.11.2015!**

- 1) „**COSTA RICA**“
Leitung: Prof. Dr. B. Büdel
Termin: 14.-29.02.2016
Die Exkursion ist ausgebucht.
- 2) „**THEMEN- UND KULTUREXKURSION LEIPZIG 6: VERKEHRSKNOTEN LEIPZIG UND AUTOMOBILBAU**“
Leitung: Prof. Dr. Chr. Opp
Termin: 19.-22.05.2016
Teilnehmerzahl: max. 46 Personen
- 3) „**FAHRRAD-EXKURSION MITTLERES WESERTAL**“
Leitung: Prof. Dr. A. Pletsch
Termin: 5 Tage im Juni 2016
Teilnehmerzahl: max. 16 Personen
- 4) „**WANDEREXKURSION ROTHAAARSTEIG**“
Leitung: Dr. Harald Knoche
Termin: 5 Tage im September 2016
Teilnehmerzahl: max. 30 Personen
- 5) „**KIRGISISTAN/TADSCHIKISTAN**“
Leitung: Prof. Dr. Chr. Opp
Termin: 16 Tage im Zeitraum von Mitte August bis Ende September 2016
Teilnehmerzahl: (ggfs. Restplätze einer Studentensexkursion)
Hinweis: Hochgebirge – erschwerte Bedingungen!

KURZEXKURSIONEN

Sollten 2016 weitere Kurzexkursionen angeboten werden, erfolgt eine Ankündigung im Programm des Sommersemesters 2016.

** WICHTIGER HINWEIS

Genaue Termine und Inhalte zu Exkursionen 3 und 4 werden im detaillierten Programm angegeben. Dieses sowie das Anmeldeformular sind **ab Mitte Oktober 2015** in der Geschäftsstelle und im Internet verfügbar. Sie werden nicht postalisch versandt. Anmeldungen bitte nicht vor den angegebenen Stichtagen. Weitere Informationen unter: <http://www.uni-marburg.de/fb19/einrichtung/mgg>

VERÖFFENTLICHUNGEN DER MGG

Informationen zu den MGS bei: E. Schmidt (Bibliothekarin), Tel. 06421/2824268, Fax: 06421/2828950.
E-Mail: ellen.schmidt@ub.uni-marburg.de

Das **JAHRBUCH 2014** erscheint im Laufe des Wintersemesters 2015/16.

PROTOKOLL DER MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2015

Das (un genehmigte) Protokoll der Jahresmitgliederversammlung vom 10. Februar 2015 ist auf unserer Webseite unter „Archiv“ abrufbar. Es kann auch in der Geschäftsstelle eingesehen werden. Die Genehmigung wird auf der JMV 2016 beantragt. Korrektur- und/oder Änderungswünsche werden in schriftlicher Form an den Vorstand erbeten.

JAHRESMITGLIEDERVERSAMMLUNG 2016

Am **Dienstag, den 02. Februar 2016 um 18.30 Uhr** findet im **Großen Hörsaal** des Fachbereichs Geographie die Jahresmitgliederversammlung statt.

DIESE MITTEILUNG GILT ALS OFFIZIELLE EINLADUNG!

Folgende **Tagesordnung** ist vorgesehen:

- TOP 1: Eröffnung und Feststellung der Tagesordnung
- TOP 2: Genehmigung des Protokolls vom 10.02.2015
- TOP 3: Bericht des Vorsitzenden
- TOP 4: Bericht des Kassenführers
- TOP 5: Bericht der Kassenprüfer
- TOP 6: Entlastung des Vorstands
- TOP 7: Wahl eines/-r Kassenprüfers/-in
- TOP 8: Verschiedenes

Anträge auf Änderungen oder Ergänzungen der Tagesordnung werden bis spätestens 01.12.2015 erbeten.

GESCHÄFTSFÜHRENDER VORSTAND DER MGG

1. **Vorsitzender:** Dr. A. Dorenkamp, Tel. 06421/2824320, E-Mail: mgg.vorsitzender@geo.uni-marburg.de
2. **Vorsitzender:** PD Dr. S. Harnischmacher, Tel. 06421/2825917,
E-Mail: stefan.harnischmacher@geo.uni-marburg.de
- Kassenführerin:** E. Pletsch, Tel. 06421/2824312,
E-Mail: mgg.info@geo.uni-marburg.de
- Schriftführer:** Prof. Dr. P. Chiffard, Tel. 06421/2824155, E-Mail: peter.chiffard@geo.uni-marburg.de

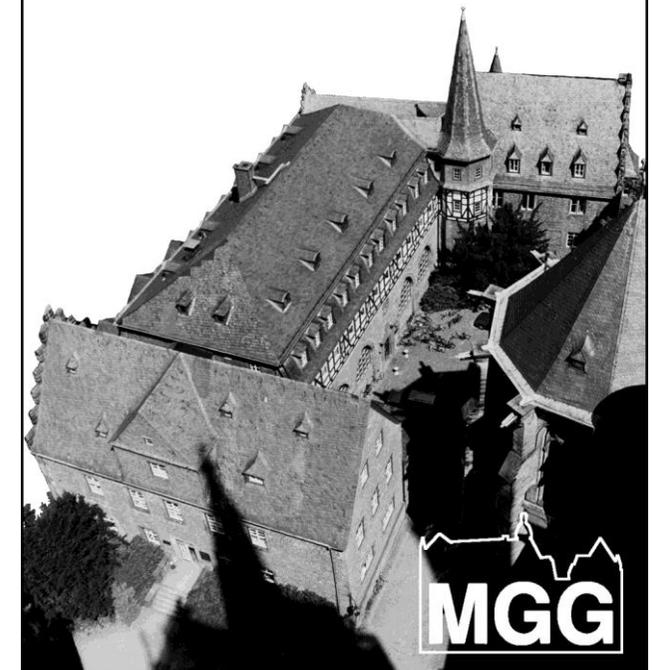
Weitere Mitglieder des Vorstands

StRin i. H. Dr. Carina Peter (carina.peter@geo.uni-marburg.de)
Prof. Dr. P. Masberg (masberg@geo.uni-marburg.de)
OSTr i.R. H. Loose (hloose@iesy.net)
Allgemeiner Geschäftsbereich: E. Pletsch,
Tel. 06421/2824312, Fax: 06421/2828950
E-Mail: mgg.info@geo.uni-marburg.de

Marburger Geographische Gesellschaft
c/o Fachbereich Geographie der Philipps-Universität
Deutschhausstraße 10, D-35032 Marburg
Telefon: 06421 / 2824312
Telefax: 06421 / 2828950
<http://www.uni-marburg.de/fb19/partner/mgg>

Programm

Wintersemester 2015/2016



VORTRAGSREIHE *
„UMWELTRISIKEN“

Dienstag, den 13. Oktober 2015

Dr. Bernd Steinweg (Abt. Abfall, Bodenschutz, Altlasten, Kreis Viersen): „Umweltrisiko Altlasten? Einblicke in die Praxis des Bodenschutzes“

Mit der Ausrufung des Jahres 2015 zum "Internationalen Jahr des Bodens" rücken die Vereinten Nationen weltweit die Relevanz von Böden im Ökosystem sowie ihre Funktion als Lebensgrundlage für den Menschen ins Bewusstsein. Ist der Schutz der Umweltgüter Wasser und Luft bereits seit vielen Jahrzehnten geregelt, galt der Boden lange Zeit als "vergessene Medium"; europaweit existieren bis heute lediglich in rund zwei handvoll EU-Staaten eigene bodenschutzrechtliche Regelungen. In Deutschland wurde ein bundeseinheitliches Bodenschutzrecht 1998/99 eingeführt, in diesem sind Anforderungen und "Grenzwerte" vor allem für den nachsorgenden Bodenschutz festgelegt. Bundesweit sind derzeit etwa 250.000 altlastverdächtige Flächen erfasst, Tendenz steigend. Der Vortrag zeigt Einblicke und Erfahrungen aus der Praxis des Bodenschutzes, der sich im Spannungsfeld von Vorsorge, Risikoabschätzung, Kosten und Verhältnismäßigkeit bewegt.

Dienstag, den 03. November 2015

Dipl.-Biol. Hans-Joachim Flügel (Lebendiges Bienenmuseum, Knüllwald): „Das Bienensterben – ein Umweltrisiko?“

Das Bienensterben, wie es sich derzeit darbietet, ist eine Gemengelage aus normalen Bienenverlusten, einem Pressehype und dem bisher sowohl in seiner Erscheinung wie in seinen Ursachen noch nicht voll verstandenen Phänomen mit dem Namen CCD (Colony Collapse Disorder). Neben verschiedenen Ekto- und Endoparasiten wie Varroa und Nosema als den bekanntesten Vertretern dieser Gruppe sind in jüngster Zeit verschiedenste Virenerkrankungen hinzu gekommen. Mangelernährung durch Pollen einer Pflanzenart aus Monokulturen, Haltungsverfälschung durch die Imker und vor allem die Belastung mit den Rückständen von Pestiziden sind zumindest Katalysatoren für CCD, bei der scheinbar gesunde, mit genügend Nahrungsvorrat versorgte Bienenvölker insbesondere im Herbst spurlos verschwinden. Dabei macht das Bienensterben bei der Honigbiene nicht halt, sondern betrifft auch alle übrigen Blütenbesucher, allen voran die Wildbienen und Hummeln mit gravierenden Folgen für Ökologie und Ökonomie.

Dienstag, den 24. November 2015

Dipl.-Geol. Dipl.-Ing. Bernd Kirschbaum (Umweltbundesamt, Dessau-Roßlau): „Fracking – Umweltauswirkungen und Risiken“

Fracking ist ein umweltpolitisches Reizthema – Befürworter verheißen Versorgungssicherheit, größere Unabhängigkeit von Gasimporten, sinkende Gaspreise und technische Beherrschbarkeit. Gegner sprechen von unkalkulierbaren und unbeherrschbaren Risiken für das Grundwasser und fordern deshalb ein vollständiges Verbot. Die Kontroverse wird am schärfsten im Hinblick auf eine mögliche Schiefergasgewinnung in Deutschland geführt. Das Umweltbundesamt hat die Debatte seit Jahren begleitet, zwei Gutachten zu den Umweltauswirkungen des Frackings bei der Schiefergasgewinnung beauftragt und plädiert für ein schrittweises Vorgehen zur Schließung bestehender Kenntnislücken.

Dienstag, den 09. Februar 2016

Prof. Dr. Christiane Zarfl (Eberhard Karls Universität Tübingen): „Der globale Ausbau der Wasserkraft: Perspektiven und Risiken“

In den nächsten 10 bis 20 Jahren entstehen weltweit voraussichtlich mehr als 3.700 Staudämme zur Elektrizitätserzeugung, ein Boom, der sich vor allem in sich entwickelnden Ländern Süd-Ost-Asiens, Afrikas und Südamerikas abzeichnet. Doch welche Risiken bringt der Ausbau dieser erneuerbaren Elektrizitätsquelle mit sich? Der Vortrag widmet sich u.a. den ökologischen und sozialen Auswirkungen, aber auch weitverbreiteten Argumenten für die Chancen der Wasserkraft – und ihren Schwächen.

FILMVORFÜHRUNG

In Verbindung mit der Vortragsreihe „Umweltrisiken“ findet ausschließlich für Mitglieder der MGG eine geschlossene Vorstellung eines Dokumentarfilms im Cineplex Marburg statt (**Anmeldung** in der Geschäftsstelle ab 02.11.2015 **erforderlich!**)

Vorgesehener Zeitpunkt der Aufführung ist
Dienstag, 08. Dezember 2015, 18.00 bis ca. 20.00 Uhr
(**Filmtitel und weitere Modalitäten werden noch rechtzeitig bekannt gegeben**)

NACHWUCHSFORUM DER MGG

Das Diaforum verfügt über eine eigene Internetseite mit detaillierten Informationen: <http://www.diaforum.org/>

DER „BESONDERE VORTRAG“

Dienstag, den 19. Januar 2016

Prof. Dr. Jürgen Herget (Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn): „Am Anfang war die Sintflut – Hochwasserkatastrophen in der Geschichte“

Wenn unsere Flüsse über die Ufer treten oder wir uns an die Hochwasserkatastrophen der letzten Jahre an Donau, Elbe und Oder erinnern, ist schnell von Jahrhundertereignissen die Rede. Ein Blick in die Vergangenheit zeigt, dass es seit der Eiszeit immer wieder zu Hochwassern der Superlative gekommen ist und wir heute trotz all der Schäden und persönlichen Schicksalsschläge meist nur unbedeutende Varianten dessen erleben, was sich früher ereignete. Die Untersuchungen dieser historischen Überlieferungen liefern erstaunliche Erkenntnisse für aktuelle Bewertungen und die Prognosen zukünftiger Ereignisse. In dem Vortrag werden anhand ausgewählter Beispiele anschaulich unterschiedliche Ursachen von Hochwassern thematisiert, das historische Erbe erläutert sowie prähistorische Extremereignisse aus der letzten Eiszeit vorgestellt. Ebenfalls werden etablierte Ansätze zur Verortung der biblischen Sintflut aufgezeigt.

AKKREDITIERUNG

Für die Vortragsreihen der MGG sowie für andere ausgewählte Veranstaltungen wird bei der Lehrkräfteakademie die Akkreditierung als Fortbildungsveranstaltung für Lehrerinnen und Lehrer beantragt. Einen diesbezüglichen Nachweis können Interessierte in der Geschäftsstelle erhalten. Bitte beachten Sie die entsprechenden Hinweise auf der Webseite: <https://akkreditierung.hessen.de>

ABSOLVENTENVERABSCHIEDUNG 2015

Auch in diesem Jahr werden die Absolventen/-innen des Fachbereichs Geographie aus dem Jahr 2015 im Rahmen eines Festakts verabschiedet. Die MGG unterstützt diese Veranstaltung organisatorisch und finanziell und lädt alle Mitglieder herzlich zu der Veranstaltung ein.

Termin: Freitag, 13.11.2015

Ort: Alte Aula, Lahntor 3

Beginn des Veranstaltung: voraussichtlich 17.00 Uhr

* Vorträge der MGG finden, wenn nicht anders vermerkt, jeweils **pünktlich um 18.30 Uhr im Großen Hörsaal des Geographischen Instituts**, Deutschhausstraße 10 (Deutsches Haus neben der Elisabethkirche) statt. **Parkmöglichkeiten sind sehr begrenzt. Schulklassen bitte vorher anmelden!**